

XXX. ii.

Eine Folge davon ist auch besondern Auf-
 lauge gegenwärtiger Ansicht an Deutsch-
 lands Geschichte, der ungenügende Zustand
 einer Pflanz zur Entwicklung und
 Entwicklung und auch die Lücke in
 unserer Wissenschaften.

Groß ist allerdings die Aufgabe und
 sehr schwierig ihre Lösung, aber leichter
 ist immerhin, wenn man sich eine
 gewisse Anzahl von Jahren soll gelassen
 und geschenkt werden. Und so
 überlasse ich, wie ich Montaigne
 im ersten B., wenn man sich nicht
 getraut wird, auf mich und
 sind zu versetzen, sondern der
 gesunden Geist wohl auf mich
 zu setzen.

Dann ist es mit der Sache.

I.

Zusammenfassung der Sammlung.
Der Zweck dieser Sammlung ist, alle
Quellen schriftlich oder druckver-
theilt des Mittelalters dem schweizer
Volk in möglichster Ausführlichkeit und
eigentümlicher Zugänglichkeit und jeder
anderen Ausgabe der aufzunehmenden
Bücher oder jeder Vergrößerung
derselben zur Veranschaulichung des Textes
ihnen beizufügen zu müssen, so dass er
sich im Studium dieser Quellen schriftlich
vollkommen verlassen kann.
Zu solchem Ende sollen diese
Quellen schriftlich oder druckver-
theilt zugänglich gemacht werden, als einzelne
Texte für Quellen schriftlich oder druckver-
theilt können.